Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 100 (1974)
Heft: 42

Rubrik: Anekdoten-Cocktail

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Anekdoten-Cocktail

von N. O. Scarpi

«Heute früh habe ich eine Flasche Whisky verloren.»

«Ist sie bei der Polizei abgegeben worden?»

«Die Flasche nicht. Aber der Mann, der sie gefunden hat.»

*

Marschall Villars hatte eine Mätresse Ludwigs XIV. und einige Minister beleidigt. Und so schickte man ihn mit einem sehr gefährlichen Auftrag nach Deutschland. Bei seiner Abschiedsaudienz sagte er zu dem König:

«Sire, ich verlasse Eure Majestät, umgeben von meinen Feinden, um dorthin zu gehn, wo ich von Euren Feinden umgeben sein werde.»

*

«Sind Sie viel älter als Ihre Schwester?» fragt man eine Dame, die sehr jugendlich tut.

«O nein», erwidert sie eifrig. «Höchstens zwei oder drei Monate.»

*

Der junge Farmer ist schüchtern. Er liebt ein Mädchen seit zehn Jahren und traut sich nicht, es ihr zu gestehn. Endlich lässt er sich ein schönes Haus bauen, mit Ställen und Scheunen, und dann fordert er die Begehrte samt ihrer Familie auf, seinen Besitz in Augenschein zu nehmen. Man geht durch die Zimmer, bewundert alles, es gelingt dem Farmer, die Holde von ihrer Familie zu trennen, er führt sie herum, sie kommen in den Schweinestall, stehen schweigend, und schliesslich schaut er sie an und fragt:

«Anne, sollen wir ein Schwein halten?»

Und Anne erwidert:

«Ja, Jackie.»

*

Pater Joseph, die graue Eminenz Richelieus, wurde in sämtlichen Dingen um Rat gefragt. Einmal, als der Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar erschienen war, liess der Pater seinen Finger über die Karte gleiten und sagte:

«Herr Herzog, Sie erobern erst diese Stadt hier, dann diese, dann diese . . .»

Da unterbrach ihn der Herzog:

«Mein lieber Pater, man erobert Städte nicht mit dem Zeigefinger.»

*

Eisenhowers Mutter wollte ihm einen Namen geben, den man nicht abkürzen kann. Und so nannte sie ihn Dwight.

«Das», sagte der General, «konnte man allerdings nicht abkürzen. Und deshalb haben alle Leute Ike zu mir gesagt.»

*

Wilhelm der Eroberer landete mit seinem Heer 1066 in England, verbrannte seine Schiffe und sagte zu seinen Truppen:

«So! Das ist unser Vaterland!»

*

Sauerbruch hatte einen Studenten zweimal durchfallen lassen. Da erklärt der Student allen, die es hören wollen, nach einem dritten Durchfall werde er Sauerbruch das Bistouri ins Herz stechen. Sauerbruch wurde gewarnt, doch er meint nur:

«Keine Gefahr; er weiss ja nicht einmal, wo das Herz ist.»

*

Fritz Mauthner, einst mit Recht sehr geschätzt als Autor der «Kritik der Sprache», der «Geschichte des Atheismus im Abendland» und vieler anderer Werke, ging in Marienbad mit einem jungen Mädchen der Prager Gesellschaft spazieren. In einem Restaurant im Wald tranken sie Kaffee, und dann sollten sie sich in das Gästebuch eintragen. Das junge Mädchen schrieb schwärmerisch:

Unter diesen schönen Bäumen
Möcht' ich ewig, ewig träumen!
Auguste von W.

Doch Fritz Mauthner schrieb weniger schwärmerisch darunter:

Unsinn, Aujuste,
Heiraten musste!

lattoflex®
das bewährte Bettsystem gegen Rheuma und Bandscheibenschäden erneuert Ihre Kräfte durch gesunden, erholsamen Schlaf

Nur echt mit diesen pat. Gummilagern

Gutschein:
Wenn Sie mehr wissen wollen über das Lattoflex-Bettsystem, senden Sie uns dieses Inserat. Sie erhalten eine umfassende Gratis-Dokumentation

Lattoflex Degen AG
4415 Lausen
Nb

Naturreine Bündner-Spezialitäten

Destillerie Kindschi Davos

Nebelspalter Bestellschein für Neu-Abonnenten

Name Frau/Frl./Herr _____

Vorname _____ Beruf _____

Strasse _____

PLZ Ort _____

bestellt ein Nebelspalter-Abonnement (keine Erneuerung*) für

☐ 1 Jahr ☐ 1/2 Jahr ☐ für sich selbst (Adresse wie oben)

Gratis-Lieferung im Bestell-Monat

* bestehende Abonnemente erneuern sich automatisch, wenn eine ausdrückliche Abbestellung nicht erfolgt. Für dieses Abonnement erhalte ich einen Einzahlungsschein.

☐ als Geschenk für Frau/Frl./Herrn _____

Name _____

Vorname _____ Beruf _____

Strasse _____

PLZ Ort _____

Dazu _____ Expl. Sammelkassetten à Fr. 6.80
(1 Jahrgang = 2 Kassetten)

Einsenden an Nebelspalter-Verlag
9400 Rorschach